



Kleine Schale - große Wirkung

Kleine Schale - große Wirkung

Ein schönes Lächeln ist der schönste Schmuck, heißt es. Zu Recht. Deshalb ist es gerade im Frontzahnbereich wichtig, dass sich die Zähne oder der Zahnersatz von ihrer besten Seite zeigen. Für Korrekturen oder ästhetische Verbesserungen sind Veneers bestens geeignet. Denn mit den Verblendschalen können beispielsweise die Verfärbung eines Schneidezahns nach einer Wurzelbehandlung oder Füllungen an den Schneidezähnen verdeckt werden. Veneers kommen sogar als Zahnersatz in Frage, wenn beispielsweise durch einen Unfall ein Stück Zahn abgebrochen ist und schützt somit wertvolle Zahnschubstanz. Im Vergleich zu Teil- oder Vollkronen bieten diese hauchdünnen Verblendschalen viele Vorteile. Zwar müssen auch bei Veneers die Zähne vor dem Einsetzen der Verblendschalen etwas in Form gebracht, sprich angeschliffen werden, aber die Schleifarbeiten sind deutlich weniger notwendig als beispielsweise bei Voll- oder Teilkronen.

Stückweises Einkleben

Mittels der sogenannten Adhäsiv-Technik können Veneers auch stückweise an die entsprechenden Stellen gebracht werden. Mit dieser Klebe-Technik wird eine feste Verbindung zwischen Verblendung und Zahn hergestellt. So restaurierte Zahnecken sind danach wieder voll belastbar. Material für diese Verblendschalen können Komposit-Kunststoffe oder Keramik sein. "Keramik ist aufgrund seiner Eigenschaften dafür perfekt geeignet. Denn es ist äußerst haltbar, gut verträglich und lichtdurchlässig und kommt somit dem natürlichen Zahnschmelz sehr nahe", weiß Dr. Albert Pietsch, Zahnarzt in Mülheim/Main. Außerdem ist die Temperaturleitfähigkeit der Keramik ähnlich der des natürlichen Zahnschmelzes. Frontzähne mit Veneers sind folglich nicht temperaturempfindlicher als unbehandelte Zähne. Bei Kronen im Frontzahnbereich ist dies leider nicht immer der Fall. Allergische Reaktionen auf Keramik sind im Vergleich zu anderen als Dentalmaterialien eingesetzten Stoffe nicht bekannt. In nur ganz seltenen Fällen sind allergische Reaktionen von Patienten auf den verwendeten Klebstoff bekannt. Zwar ist der Herstellungsprozess von Keramik-Veneers aufwändiger als bei anderen Materialien, aber diese Mühe lohnt sich. Denn bei entsprechender Zahnpflege ist die Haltbarkeit von Keramik-Veneers zusätzlich zu den vielen bereits erwähnten Vorteilen nahezu unbegrenzt, sprich sie halten ein Leben lang.

Pressekontakt

Dr. A. Pietsch, M. Lauterbach & Partner

Herr Dr. Albert Pietsch
Bischof-Ketteler-Str. 31?33
63165 Mülheim/Main

zahnarzt-muehlheim.de
dr.pietsch@zahnarzt-muehlheim.de

Firmenkontakt

Dr. A. Pietsch, M. Lauterbach & Partner

Herr Dr. Albert Pietsch
Bischof-Ketteler-Str. 31?33
63165 Mülheim/Main

zahnarzt-muehlheim.de
dr.pietsch@zahnarzt-muehlheim.de

Das Spezialistenprinzip für zeitgerechte Zahnmedizin

Unseren Anspruch tragen wir im Namen: Competence in Dentistry.

Deshalb haben wir innerhalb unserer Gemeinschaftspraxis Behandlungsschwerpunkte gebildet, die sich gegenseitig ergänzen. Unsere Spezialisten sind für Sie da.

Außerdem können wir Ihnen so Behandlungszeiten anbieten, die Ihnen den Besuch unserer Praxis so einfach wie möglich gestalten.

Mithilfe eines speziellen Organisationssystems ist es uns möglich, für Sie täglich von 7.00 bis 20.00 Uhr da zu sein.

Bei uns steht die Gesamtbehandlung des Kauorgans im Vordergrund. Ein erkranktes oder in seinem Bestand stark reduziertes Organ muß insgesamt wiederhergestellt werden, und nicht nur die einzelnen besonders stark zerstörten Teile.

Besonderen Wert legen wir auf Information des Patienten, auf das Patientengespräch und die Mitarbeit des Patienten. Wir erstellen vor der Behandlung einen genauen Behandlungsplan, den wir detailliert mit Ihnen besprechen. Ein informierter und überzeugter Patient ist der "bessere" Patient.